

Wahnsdorf

Kreisauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden. — Amtsgerichtsbezirk: Röhlschenbroda. — Einwohnerzahl: 985. — Umfaßt einen Flächenraum von 237 ha 17,5 a. — 240—250 m ü. NN.

Wahnsdorf, in alten Urkunden Woyansdorff genannt, woraus später Wainsdorff—Weinsdorff wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan—Wohn-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Lößnitz in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf“ die Weinberge der Hoflößnitz. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rähny und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermsdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermsdorfer Patrimonialgerichte an und seine Einwohner mußten an die Hermsdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch in Hermsdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mancherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Nieschengrund (Nizengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „gülden Woyne“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Todhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrsontage den Tod, eine Strohpyrre, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Lößnitzgrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrtsch, Schmiedgen, Lürke, Veters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlößnitz zu den unmittelbaren Vororten Dresdens und liegt auf dem

sanften Höhenrücken der weltbekannten Lößnitzberge. In seiner vorzüglichen ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdener Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duffenden Nadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg heraushebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Lößnitzgrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldenen Wagen“, der „Niesengrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Lößnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spitzhaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Lößnitz. In nächster Nähe des Spitzhauses thront der Bismardturm und führt die „große Treppe“ nach der Lößnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrüder Esse im Südwesten und dem Collmberge bei Nisch im Nordwesten. Schattige Unterkunft bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist der Rundblick, namentlich nach der Laußitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Reiz- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Lößnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Lößnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß. Fernerhin Staatlichen Kraftwagenlinie Dresden — Moritzburg, Haltestelle Wahnsdorfer Weg.

Verzeichnis der Behörden usw.

Gemeindevorstand
Graue-Pressen-Weg 5. ☎ 72884
Sirokonto: Sirokasse Radebeul 15
Geschäftszeit: Werktags von 9 bis 12 Uhr u. Mittwochs 17 bis 19 Uhr
Sonn- und Festtags geschlossen
Büßig, Rudolf, Bürgermeister.

Standesamt
Gemeindevorstand Wahnsdorf
Geöffnet: Werktags von 9 bis 12 Uhr u. Mittwochs von 17 bis 19 Uhr
Standesbeamter: Rudolf Büßig, Bürgermeister.

Schule
Einfache Volksschule, Schulstr. 2
Büßig, Felix, Schulleiter.

Freiwillige Feuerwehr
Lürke, Hugo, Hauptmann, Hauptstr. 13.
Feuermelderstellen:
Hofmann, Karl, Graue-Pressen-Weg 3.
Lehmann, Max, Hauptstr. 27. ☎ 72710.
Nichter, Willibald, Hauptstr. 4.
Lürke, Ernst, Hauptstr. 5.
Lürke, Hugo, Hauptstr. 13.

Ortsgericht
Hauptstr. 30
Jentsch, Ernst, Ortsrichter.

Ärzte
Wahnsdorf. ☎ 71213
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Lößnitzgrundstr. 16.
Reichenberg. ☎ 72989
Walzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Schulstraße.

Elektrizitätswerk
Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlößnitz.
Verbandsvorsitzender: Brunner, Dr., Bürgermeister.
Stellvertreter: Knauth, Bürgermeister, Radebeul.

Direktor: Camozzi, Verwaltungsstelle im Wertgrundstück Wahnsdorf, Lößnitzgrundstr. 3, Postbestellbezirk Röhlschenbroda. ☎ 70027.

Landeswetterwarte
Hauptstr. 6. ☎ 72944
Direktor: Alt, Eugen, Prof. Dr.

Gendarmenbrigade
Gendarmenposten: Reichenberg (Bez. Dresden).
Thiel, Otto, Gend.-Hauptwachtmstr., Dippelsdorfer Buchholz.

Friedensrichteramt
Geißler, Bernhard, vereid. Kurtschlichter, Oberlößnitz, Vennoststr. 3. ☎ 72215.
Sprechzeit: Freitags nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sonst nach Vereinbarung.

Kirche
Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67. ☎ 72784
Herrmann, Heinz, Pfarrer u. Kirchenvorstand.

Sparverbandskasse
Radebeul-Oberlößnitz, Rathaus. ☎ 71347 u. 71348.
Geschäftszeit: Täglich 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr.
Annahmestelle: Gemeindevorstand Wahnsdorf.

Bezirkshebammen
15. Hebammenbezirk: Reichenberg
Stärke, Marie, Großenhainer Str. 10. ☎ (72379).
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ☎ (72478).

Bezirksheimbürgin
21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.

Gemeindepflege
Zachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großenhainer Str. 5b.

Grabmacher
Haustein, Kurt, Wahnsdorfer Str. 2.

Bezirksarzt
Lieber, Dr. med., Reg.-Med.-Rat, Dresden-A., Hüblerstraße 16 u. ☎ 30328.

Bezirksveterinärarzt
Finger, Dr., Reg.-Veterinär, Dresden-A., Seideniger Platz 5. ☎ 20775.

Schlachtvieh- und Fleischbeschau
Göllnik, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ☎ 72786.

Verpflichteter Trichinenschauer
Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ☎ 72441.

Schlachtsteuerentnahme
Wendische, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.

Krankenversicherung
Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Radebeul u. Umgegend
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a. ☎ 72872.
Geschäftszeit: 9—2 Uhr.

Deutsche Reichspost
Der Ort Wahnsdorf liegt im Landzustellbezirk der Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden), mit Ausnahme der Grundstücke Lößnitzgrundstr. 1—29, Langewiesenweg 7 und Nieselgrundweg 6, die zum Zustellbezirk des Postamtes Röhlschenbroda gehören. Die Fernsprechteilnehmer sind an Dresden mit dem Unteramt Röhlschenbroda angeschlossen. Bei dieser Stelle können Telegramme durch Fernsprecher mit Ausnahme von 5 bis 7 Uhr jederzeit aufgegeben werden.
Die postamtliche Bezeichnung des Ortes in der Anschrift der Postsendungen hat zu lauten: Für die Einwohner, die ihre Sendungen durch die Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden) erhalten: Wahnsdorf Post Reichenberg (Amtsh. Dresden), für die Einwohner, die ihre Sendungen durch das Postamt Röhlschenbroda erhalten: Wahnsdorf Post Röhlschenbroda.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner

A
Abrecht, Jakob, Schneidernstr., Hauptstr. 1a.
Alt, Eugen, Prof. Dr., Dir. der Landeswetterwarte. ☎ 72944.
Anders, Max, Fbrlarbtr., Hauptstr. 2.
— Rudolf, Fbrlarbtr., Hauptstr. 37.

B
Baars, Elisabeth, Laborantin, Langenwiesenweg.
Bärsch, Franz, Straßenwart, Hauptstr. 17.
— Franz, Zimmerer, Bodenweg.
Bährisch, Arthur, Gutsbes., Hauptstr. 34.
Bente, Ernst, Bauarbtr., Gartenweg 2.
— Ewald, Maurer, Hauptstr. 14.
— Richard, Fbrlarbtr., Nieselgrundweg 3.

Berach, Helene, Ww., Langenwiesenweg.
Berge, Ernst, Arbtr., Langenwiesenweg 4.
— Otto, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 9.
— Richard, Fbrlarbtr., Nieselgrundweg 1a.
Berthold, Emil, Holzhdlr., Hauptstr. 31. ☎ 72258.
— & Eichhorn, Holz- u. Bauhdlg., Zub. Emil Berthold, Hauptstr. 3, ☎ 72258, Lagerplatz in Reichenberg.
— Hans, Buchhalter, Hauptstr. 3.
Birkenzöller, Bruno, Maurerpolier, Hauptstr. 22.
— Hermann, Nachtwächter, Hauptstr. 41.
— Walter, Zimmerer, Hauptstr. 41.
Bögel, Alfred, Friseur, Reichenberger Str. 4.
Bötte, August, Fbrlarbtr., Reichenberger Str. 11.
Brämer, Aug., Dipl.-Ing., Lehrer, Hauptstr. 1a.
Bräuer, Felix, Bahnwärter, Pfeifferweg 1.
Bretschneider, Max, Gartenarbtr., Reichenberger Str. 5.

Brückner, Karl, Hausbes., Nieselgrundweg 6.
Büchner, Hedwig, Ww., Hauptstr. 3.
Busch, Alwin, Betr.-Assist., Lößnitzgrundstr. 3.
— Heinrich, Jmb., Lößnitzgrundstr. 1.
Buschmann, Hans, Wäschebrk., Lößnitzgrundstr. 22.
— Martha, Ww., Lößnitzgrundstr. 22.
Büßig, Rudolf, Bürgermeister, Graue-Pressen-Weg 5. ☎ 72884.

C
Chemnitzer, Albin, Schuhmstr., Hauptstr. 31.

D
Dietrich, Martha, Ww., Hauptstr. 22.
Drabek, Karl, Fbrlarbtr., Schulstr. 4.